*Cicero kommt bei der Verteidigung des Dichters Archias (62 v.Chr.) auf den Wert der Bildung zu sprechen:*

Pleni sunt omnes libri, plenae sapientium voces,

plena exemplorum vetustas!: quae iacerent in tenebris1 omnia,

nisi litterarum lumen2 accederet.

Quam multas imagines3 fortissimorum virorum non solum ad intuendum4, sed etiam ad imitandum?! expressas! scriptores! et Graeci et Latini nobis reliquerunt?

Quas ego mihi semper in administranda re publica proponens5

animum et mentem meam ipsa cognitione! hominum excellentium?! conformabam6.

Haec studia adulescentiam7 alunt, senectutem8 delectant, secundas res ornant, adversis9 perfugium10 ac solacium10 praebent, delectant domi11, non impediunt foris12, pernoctant13 nobiscum, peregrinantur14, rusticantur15.

**1** **tenebrae**,-arum f. das Dunkel

**2** **lumen**, luminis n. das Licht

**3** **imago**, imaginis f. das Bild

**4** **intueri**, intueor anschauen, betrachten

**5** **proponere**,-pono vor Augen stellen

**6** **conformare** bilden, schulen

**7** **adulescentia**,-ae f. die Jugend

**8** **senectus**,-tutis f. das Alter

**9** **adversis** (in) dem Unglück

**10 perfugium ac solacium** Zuflucht und Trost

**11** **domi** (Adv.) zu Hause

**12** **foris** (Adv.) draußen

**13** **pernoctare** die Nacht verbringen

**14** **peregrinari** in der Fremde begleiten

**15** **rusticari** sich auf dem Land aufhalten

1. Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text heraus,
* welche Inhalte von (römischen und griechischen) Schriften zur Bildung beitragen,
* in welchen Situationen Bücher von Nutzen sind.
1. Zitieren Sie jeweils ein Beispiel für folgende Stilmittel: Antithese – asyndetisches Trikolon – Klimax – Metapher – Parallelismus – Polyptoton – rhetorische Frage
2. Beschreiben Sie die (mögliche) Wirkung von drei der genannten Stilmittel.
3. Erläutern Sie Ciceros Aussage in den Zeilen 6f. Beziehen Sie dabei auch die Anfangsworte von Ciceros „*de amicitia*“ in Ihre Überlegungen mit ein.